

Siemens startet solide ins neue Geschäftsjahr 1. Quartal, Geschäftsjahr 2013

Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands
Joe Kaeser, Finanzvorstand

Siemens AG

München, 23. Januar 2013

Haftungsausschlussklärung

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk Factors“ in unserem aktuellen als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, in dem Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und in dem Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. Quartal Geschäftsjahr 2013

Fortgeführte Aktivitäten in Mio. Euro	Q1 2012	Q1 2013	Veränderung
Auftragseingang	19.792	19.141	-3% ¹⁾
Umsatz	17.856	18.128	+2% ¹⁾
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	1.314	1.295	-1%
Ergebnis pro Aktie ²⁾ (in Euro)	1,56	1,42	-9%

1) Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte sank der Auftragseingang um 5 Prozent, der Umsatz fiel um 1 Prozent.

2) Inklusive nicht fortgeführter Aktivitäten

Zufriedenstellende Entwicklung im operativen Geschäft

Energy



- Auftragseingang auf Vorjahresniveau
- Fossil Power Generation mit größtem Ergebnisbeitrag und hohem Auftragszuwachs
- Zum siebten Mal in Folge gegen Wettbewerber durchgesetzt – drei weitere große Service-Aufträge für industrielle Gasturbinen in Deutschland gewonnen

Industry



- Teilweise Investitionszurückhaltung bei Industriekunden wegen verhaltener Konjunktur
- Moderater Rückgang bei Auftragseingang und Ergebnis, insbesondere bei Drive Technologies
- Akquisition des Industriesoftware-Unternehmens LMS erfolgreich abgeschlossen

Healthcare









- Starke Ergebnisentwicklung bei stabilen Aufträgen und Umsätzen
- Innovationsoffensive auf dem Kongress der Radiologischen Gesellschaft Nordamerikas
- Deutscher Innovationspreis für Erfindung, die drahtlose Kommunikation zwischen Hörgeräten in beiden Ohren ermöglicht

Infrastructure & Cities



- Großauftrag aus Kuala Lumpur für 58 fahrerlose Nahverkehrszüge
- Niedrigerer Auftragseingang bei Rail Systems wegen Basiseffekt (600 Millionen-Euro-Auftrag für Sapsan-Hochgeschwindigkeitszüge in 2012)

Kein Rückenwind von der Weltwirtschaft

Reales Wirtschaftswachstum (in Prozent)		2012	2013 Ausblick
Welt		+2,5	+2,5
USA		+2,3	+1,7
Eurozone		-0,4	-0,2
Deutschland		+0,9	+0,9
China		+7,7	+8,0
Indien		+5,1	+5,8

Quelle: Global Insight, Januar 2013

- Stimmung in Europa hat sich beruhigt, Wirtschaftsleistung der Eurozone dürfte aber noch einmal zurückgehen
- Stabilisierung in USA, aber Ungewissheit über künftige Haushaltspolitik
- Prognosen für Chinas Wirtschaftswachstum gestiegen

Zusammenfassung

- **Solide in das Geschäftsjahr 2013 gestartet**
- **Erwarten für weiteren Jahresverlauf keinen konjunkturellen Rückenwind**
- **Halten an unserem Ausblick für das Geschäftsjahr 2013 fest**
- **Volle Aufmerksamkeit auf Umsetzung des Programms Siemens 2014**

Ausblick für das Geschäftsjahr 2013

- Im Geschäftsjahr 2013 wird Siemens beginnen, das unternehmensweite Programm „Siemens 2014“ umzusetzen. Dieses Programm wird One Siemens, unser Zielsystem zur nachhaltigen Wertsteigerung, unterstützen.
- Ziel des Programms ist es, die Ergebnismarge der Summe Sektoren bis zum Geschäftsjahr 2014 auf mindestens 12 Prozent zu steigern.
- Im ersten Jahr des Programms erwarten wir – auf organischer Basis – ein moderates Wachstum des Auftragseingangs und einen Umsatz, der sich dem im Geschäftsjahr 2012 erreichten Niveau annähern wird.
- Wir erwarten, unter Berücksichtigung der rückwirkenden Anwendung des überarbeiteten IAS 19, einen Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten in einer Bandbreite von 4,5 bis 5,0 Milliarden Euro. Hierin sind Belastungen von insgesamt rund 1,0 Milliarde Euro für programmbezogene Produktivitätsmaßnahmen in den Sektoren enthalten. Wir erwarten, dass die hiermit verbundenen Produktivitätsgewinne in unseren Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2014 realisiert werden.



Diese Prognose beruht auf einer Reihe von Annahmen, vor allem, dass sich der Umsatz – insbesondere in den Geschäften, die stark auf kurzfristige Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld reagieren – erwartungsgemäß entwickeln wird.

Ferner sind von dieser Prognose Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie wesentlichen Portfoliomaßnahmen ausgenommen.

Herleitung und Definitionen für Non-GAAP-Zahlen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können.

Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu Umsatz und Auftragseingang, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity / ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed / ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow / FCF), Cash Conversion Rate (CCR), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein.

Für die Beurteilung der Finanz- und Ertragslage von Siemens beziehungsweise für die Beurteilung von Zahlungsströmen sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/nonGAAP. Weitere Informationen enthält der aktuelle Geschäftsbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Siemens Finanz- und Wirtschaftspresseteam

Günter Gaugler +49 89 636-34782

Alexander Becker +49 89 636-36558

Philipp Encz +49 89 636-32934

Michael Friedrich +49 89 636-33039

Ivonne Junghändel +49 89 636-33929

Julia Schifferings +49 89 636-34888

Wolfram Trost +49 89 636-34794

Internet: www.siemens.com/presse

E-Mail: press@siemens.com

Telefon: +49 89 636-33443

Fax: +49 89 636-35260
